

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 51

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

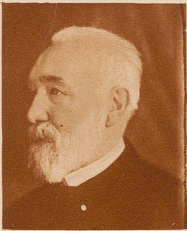
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. Marko Leko
Präsident des jugoslawischen Roten Kreuzes, starb 80jährig in Belgrad. Seine Studien absolvierte er in der Schweiz, war mehrere Jahre Assistent an der E. T. H. und in der Folge in leitenden Stellungen in der schweizerischen chemischen Industrie tätig. Später wurde er Professor und Rektor der ersten serbischen Universität in Belgrad



Alt-Großrat H. Reinmann
1884—1901 Lehrer, dann Gemeindevorstand und seit 1920 Gemeindevorstand von Interlaken, tritt auf Ende des Jahres in den Ruhestand
Aufnahme Lüscher



Rechtsanwalt Germano Bruni
Bellinzona
starb 82jährig an den Folgen eines Sturzes. Er gehörte 1893 bis 1906 dem Nationalrat an, war 1895 bis 1899 Tessiner Staatsanwalt, 1911 bis 1922 Strafgerichtspräsident und einer der hervorragendsten Führer der Tessiner Radikalen



Ständerat Dr. h. c. E. Isler
Aarau
tritt auf Ende des Jahres von seinem Amte zurück. 1884 bis 1890 war er Mitglied des Nationalrates. 1890 bis heute gehörte er dem Ständerat an, den er 1904/1905 präsidierte. Mehr als 40 Jahre saß er im organischen Großen Rat und seit 1891 ist er Präsident der Aargauer Kantonalbank. Er steht im 82. Altersjahr

Schwere Explosionskatastrophe in Rathenow bei Berlin. In der Kunstseidenfabrik der J. G. Farben in Premnitz bei Rathenow ereignete sich am 7. Dezember eine Explosion, die 11 Todesopfer forderte. Die Katastrophe ist darauf zurückzuführen, daß zwei Lehrlinge eine Sauerstoff-Flasche fallen ließen. Diese Flasche explodierte und verursachte eine zweite, mächtigere Explosion. Bild: Arbeiter warten vor dem zerstörten Werk auf Nachrichten von den Vershütteten



Verkehrsstreik in Griechenland. Bei den Straßenbahnen von Athen ist ein Verkehrsstreik ausgebrochen, weil eine Tarifeinigung zwischen der Gesellschaft und den Arbeitnehmern nicht erzielt werden konnte. Um das Ausfahren der Wagen zu verhindern, haben die Streikenden die Geleise mit Steinen verbarrikiert. Und zu allem Ueberfluß legen sich die streikenden Trämner noch selbst auf die Schienen



in London: ein besonders spannendes Bild aus dem sportlichen Clou dieses Winters, der schon seit Wochen mit Spannung erwartet wurde: der österreichische Torwächter Hiden (links mit Mütze) in der Abwehr. — In diesem Kampf, dem ersten, den die beiden Ländermannschaften seit dem Weltkrieg ausfochten, siegte England 4:3

Die Fußball-Sensation dieses Jahres: Der Länderkampf England-Oesterreich

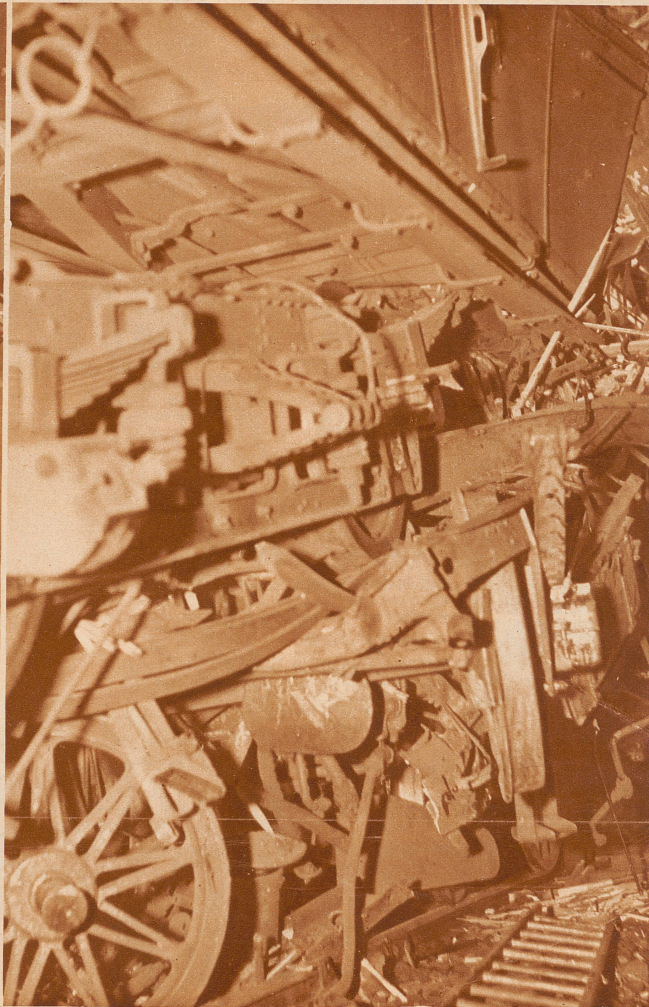


in Wien: Der berühmte österreichische Torwächter Hiden betreibt eine Bäckerei in Wien. Seine Frau baute anlässlich des Länderkampfes das Spielfeld mit den Toren in ihrem Schaufenster auf und sobald sie durch das Radio erfuhr, daß ein Tor geschossen wurde, flog ein kleines Brot in eines der Tore. Dicht gedrängt stand die junge Generation vor dem Fenster, um die Entwicklung der Angelegenheit zu verfolgen. Der Fußball ist Oesterreichs Nationalspiel; in Wien herrscht große Trauer über die Niederlage der heimatischen Helden

Die ersten Bilder vom Luzerner Eisenbahnunglück



Die Gotthardlokomotive und der darauffolgende Schutzwagen, der Wagen also, der immer zwischen Lokomotive und erstem Personenwagen bei jedem Zug eingeschaltet wird



Ein einziges Chaos von Rädern, Federn, Puffern, Wagenwänden, Fahrgestellen, Bremsen, ineinandergeschoben, verbogen, aufeinandergetürmt. - Die total zertrümmerten, ineinandergeschachtelten ersten zwei Wagen des Gotthardzuges



Schwierige Schweißarbeit an der schwerbeschädigten Lokomotive des Zürcher Zuges. Die Verschachtelung der Lokomotiven und der einzelnen Wagen war so stark, daß man sie mit Schweißapparaten angehen mußte, um sie voneinander zu trennen und ins Innere einzudringen



Der Gotthardzug von hinten nach vorn gesehen. Das freie Geleise liegt zur Rechten. Ein Gepäckwagen hatte sich von rückwärts in den Personenwagen hineingeschoben. Er ist bereits abgeschleppt worden

Aufnahmen Mettler und Staub

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790